

Inhaltsverzeichnis

	Geleitwort von Professor Ulrich Teichler, Vorbemerkung und Dank des Autors, Abstract	5
1	Einleitung	19
2	Die Studienreform	23
2.1	Der Bologna-Prozess als Reformagenda	23
2.2	Wandel der Reform durch periodische Konferenzen	26
2.3	Die deutsche Interpretation der Studienreform	31
2.4	Vorgeschichte der deutschen Studienreform	33
2.5	Die Vorgaben der Reform	39
2.6	Die innere Ausgestaltung der Studiengänge	45
3	Die Reformlenkung durch Qualitätsmanagementstrukturen	53
3.1	Hochschulinternes Qualitätsmanagement	55
3.2	Hochschulexternes Qualitätsmanagement	60
4	Literaturüberblick zur Umsetzung der deutschen Studienreform	69
4.1	Einführung der Bachelor- und Masterstudiengänge	71
4.2	Umsetzung des Reformziels „Mobilität“	73
4.3	Berufliche Relevanz der Bachelor- und Masterstudiengänge	76
4.4	Reformumsetzung in Niedersachsen	78
4.5	Kritik an der Studienreform	79
4.6	Kritik am Akkreditierungswesen	83
5	Anlage der Untersuchung	87
5.1	Kriterien und Leitfragen der Evaluation	88
5.2	Dokumentenanalyse	92
5.2.1	Datenbeschaffung	94

5.2.2	Kodierkonzept	95
5.2.3	Auflagenkodierung	97
5.2.4	Auswertung der unkodierbaren Auflagen	101
5.2.5	„Manöverkritik“ zur Dokumentenanalyse	102
5.2.6	Beschreibung der Stichprobe	103
5.3	Online-Befragung der Hochschulmitarbeiter	115
5.3.1	Methodisches zur Online-Befragung	115
5.3.2	„Manöverkritik“ zur Online-Befragung	118
5.3.3	Beschreibung der Stichprobe	120
5.4	Befragungen von Studierendenvertretern	122
5.5	Blinder Fleck und Compliance	125
5.6	Übertragbarkeit auf Deutschland	127
6	Ergebnisse	129
6.1	Werden die Reformziele von den Hochschulmitarbeitern akzeptiert?	129
6.2	Werden die aus den Reformvorgaben abgeleiteten Maßnahmen zur Studiengangsgestaltung als geeignet bewertet?	132
6.3	Waren Unterschiede bei Umsetzungsschwierigkeiten zwischen den unterschiedlichen Hochschularten, Hochschulgrößen, Hauptstudienbereichen und Abschlussarten festzustellen?	136
6.4	Inwiefern entsprechen die neuen Studiengänge den Vorgaben? Sind alle Akkreditierungskriterien gleichermaßen berücksichtigt worden?	145
6.5	Welche Schwierigkeiten sind bei der Ausrichtung auf „Learning Outcomes“ und bei der Kompetenzorientierung der Studiengänge festgestellt worden?	154
6.6	Welche Schwierigkeiten sind bei der Umsetzung der Modularisierung festgestellt worden?	157
6.7	Welche Schwierigkeiten sind bei der Umsetzung des Leistungspunktesystems ECTS festgestellt worden?	167

6.8	Welche Schwierigkeiten sind bei der Reform des Prüfungswe- sens festgestellt worden?	171
6.9	Exkurs: Schwierigkeiten bei der Anrechnung extern erbrachter Leistungen	175
6.10	Exkurs: Verschulungstendenzen und fehlende Wahlfreiheit	176
6.11	Welche Ursachen werden den eventuellen Umsetzungsschwie- rigkeiten zugeschrieben?	179
6.12	Welche zentralen Bewertungsunterschiede sind zwischen den befragten Stakeholdern feststellbar?	185
6.13	Wie wird die Akkreditierung von den Verantwortlichen in den Hochschulen bewertet?	189
6.14	Ist das Akkreditierungssystem geeignet, die Reformvorgaben zu prüfen?	191
7	Fazit	203
8	Empfehlungen für die Fortführung des Bologna-Prozesses in Deutschland	213
8.1	Empfehlungen zu den Rahmenbedingungen	213
8.2	Empfehlungen zur Reformumsetzung an die Hochschulen	217
8.3	Empfehlungen an das Akkreditierungswesen	223
9	Literatur	229
10	Anhang	267
10.1	Kodierkonzept für die Dokumentenanalyse	268
10.2	Ergebnisse der Auflagenkodierung	275
10.3	Online-Fragebogen	287
10.4	Statistische Ergebnisse der Befragungen	292
11	Verzeichnisse	301

Gestaltung von Studiengängen im Zeichen von Bologna
Die Umsetzung der Studienreform und die Wirksamkeit
der Akkreditierung

Pietzonka, M.

2014, XVIII, 288 S. 31 Abb., 11 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-06487-7